



GERETSBERGER PFARRBLATT

www.pfarre-geretsberg.at



75. Ausgabe - Sommer 2026



Medieninhaber, Redaktion, Herstellung: R.k.Pfarrkirche Geretsberg Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit Geretsberg 12
Für den Inhalt verantwortlich: Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit Norbert Nowy , Gerti Haberl

Seelsorgeteam der Pfarre Geretsberg

Informationsblatt der Pfarrkirche Geretsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarrkirche kostenlos

Foto: Soweit nicht anders gekennzeichnet: Pfarrkirche Geretsberg

www.pfarre-geretsberg.at

DVR: 29874(11482)

Katholische Kirche in Oberösterreich



Liebe Geretsbergerinnen und Geretsberger!

Die Sommer- und Urlaubszeit steht vor der Tür. Es ist eine Zeit, in der viele von uns Erholung suchen. Erholung gehört genauso zu unserem Leben wie die Arbeit. Wir brauchen den Gleichklang von Tun und Ausruhen, von Arbeit und Urlaub, von Beschäftigung und Erholung.

Nehmen wir uns bewusst Zeit für uns selbst und genießen wir bewusst die Zeit für Dinge, die uns Freude machen. Zeit für ein kurzes Innehalten. Zeit für die Familie. Zeit für Freunde. Zeit, seine Umgebung wahrzunehmen und sich zu freuen.

Freut euch des Lebens! Lasst euch von der Schönheit unserer Schöpfung zum Staunen anregen! Genießt die Zeit miteinander. So wünsche ich euch allen eine gesegnete und erholsame Zeit!

Euer Kaplan Johannes

Sommer-Rezept

Zeichen der Zeit

einfach mal
den Alltag unterbrechen
tief durchatmen
innehalten
das Fenster weit öffnen
befreit aufatmen
Herz und Sinne öffnen
den Blick zum Himmel richten
Wolkenbilder betrachten
dem Vogelgezwitscher lauschen
die Wärme der Sonne auf der Haut spüren
Glücksmomente sammeln

Ulrike Groß, www.spurensuche.info, In: Pfarrbriefservice.de

Mein Garten

Sonnenblumen, Lavendel, Mohnblumen, Ringelblumen und Rosen, dazu noch Himbeeren, Tomaten und Äpfel – der eigene Garten ist ein Kraftort, ein kleines blühendes Paradies. Die bunte Vielfalt beglückt, und das Arbeiten in der Natur erdet. Wenn Pflanzen wachsen und gedeihen oder Früchte tragen, steckt Positives und Hoffnungsvolles darin. Zudem ist es ein Ort, an dem Nachhaltigkeit gelebt werden kann, an dem der Natur etwas zurückgegeben werden kann. Auch dieses Gefühl gibt Kraft und Zuversicht.

Steffi Piening, Quelle: [der pilger](http://derpilger.de), www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de



Einladung

***Zu den 60-, 55-, 50-, 40- und 25-jährigen
Ehejubiläen***

*Im Namen des Pfarrgemeinderates laden wir zur
Mitfeier des gemeinsamen Gottesdienstes
am Samstag, dem 15. August 2026, um 9:45 Uhr
herzlich ein.*



*Anmeldung bzw. Auskunft bei Anita Laimighofer, Tel. 0640 4300707
Wir freuen uns auf eure Teilnahme*

Der Pfarrgemeinderat

Das Seelsorgeteam



Laut den Vereinten Nationen litten 2024 rund 673 Millionen Menschen unter chronischem Hunger. Eine Zahl an der man verzweifeln könnte – doch sie erzählt nur die halbe Geschichte, denn gerade im Bereich Ernährung gab es in den letzten Jahrzehnten weltweit große Erfolge. Der Anteil der hungernden Menschen ist langfristig deutlich gesunken, obwohl die Weltbevölkerung stark gewachsen ist.

Diese Entwicklungen zeigen:

Hunger ist kein unabwendbares Schicksal, sondern ein lösbares Problem !

Dass heute dennoch so viele Menschen nicht genug zu essen haben, hängt mit neuen, massiven Herausforderungen zusammen. Der Klimawandel führt zu zunehmenden Dürren und Überschwemmungen, Kriege zerstören Lebensgrundlagen, Abhängigkeiten von teuren Importen und anhaltende Armut verschärfen die Situation.

Diese Krisen bremsen Fortschritte – aber dennoch sind sie möglich.

Gerade deshalb ist es umso wichtiger, den Blick auf das zu richten, was wir erreichen können, wenn wir uns zusammenschließen und solidarisch handeln. (Quelle Entwicklungshilfeklub)

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern unterstützt die Selbstbestierungsgruppe Geretsberg seit nun fast 15 Jahren betroffene Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika mit konkreten überschaubaren Projekten, um Hunger und Armut zu überwinden.

Mit unseren Beiträgen und Spenden können die Partner vor Ort konkrete Maßnahmen umsetzen, damit Menschen ihre Ernährung aus eigener Kraft sichern können, wie auch in den beiden aktuellen Projekten deutlich zu sehen ist.



Wissen trägt Früchte – Guatemala / Huehuetenango

(Entwicklungshilfeklubprojekt Nr. 369)

Ernährungssicherung für kleinbäuerliche Maya-Familien durch Ausstattung mit Saatgut sowie Geräten, Kleinvieh und Schulungen in angepasster Landwirtschaft.

(www.entwicklungshilfeklub.at)

„In den letzten Jahren hat es immer weniger geregnet. Oft konnten wir kaum etwas ernten und unsere Familien mussten hungern. In der Hoffnung auf eine etwas bessere Ernte, kauften wir teures Saatgut und Pflanzenschutzmittel. Doch das schadete der Erde und den Wasserquellen. Das Konzernsaatgut lässt sich zudem nicht vermehren. Wenn die Ernte ausfällt, müssen wir Schulden machen, um neues kaufen zu können“, berichtet die indigene Kleinbäuerin Clementina Hernandez.

Gemeinsam mit unserem Projektpartner unterstützen wir derzeit mit 1.080,- Euro (anteilige Kosten für 36 Personen) den Aufbau von Bildungszentren und Saatgutbanken sowie Schulungen in ökologischer Landwirtschaft inklusive individueller Startpakete für die Kleinbauern.





Ein Leben lang Reis – Bangladesch / Rangpur (Entwicklungshilfeclubprojekt Nr. 298)

Aufbau einer langfristigen Existenzgrundlage für extrem arme Familien durch eine finanzielle Starthilfe zum Aufbau einer kleinen wirtschaftlichen Aktivität. (www.entwicklungshilfeclub.at)

„An Tagen, an denen wir keine Arbeit fanden, hatten wir auch nichts zu essen, außer wir hatten noch eine Handvoll Reis oder etwas Tee und Salz im Haus“, erinnert sich die Tagelöhnerin Purnima Ekha.

Durch unseren Beitrag von 675,- Euro kann fünf Tagelöhner-Familien in abgelegenen Dörfern Bangladeschs mit Startkapital zum Aufbau einer eigenen kleinen Tierzucht, Ausstattung eines Verkaufsstandes, Saatgut und Pacht für ein Feld oder einen Gemüsegarten geholfen werden.



Besten Dank an alle Personen, welche unsere Projektarbeit durch Spenden laufend unterstützen!
Man kann doch etwas tun !

Walter Mayr Foto: Entwicklungshilfeclub

Liebe Pfarrgemeinde!



Katholische Frauenbewegung

Weltgebetstag

Dieses Jahr waren wir für die Ausrichtung des Weltgebetstages verantwortlich. Dabei konnten wir am 01. März über 50 Frauen in unserer Mehrzweckhalle begrüßen.

Walter Maier hat uns hier mit seinem EZA-Verkauf unterstützt und half uns auch bei der Dekoration.

Das Projekt „Täglich eine Mahlzeit“ unterstützt Kinder in Lagos, Nigeria. Viele Kinder kommen hungrig zur Schule oder können den Unterricht nicht besuchen, da sie für ihr Essen arbeiten müssen. Durch die tägliche Mahlzeit in der Schule wird ihre Ernährung verbessert und der Schulbesuch gefördert.

Bei dieser Veranstaltung konnten wir für dieses Projekt 529,- € sammeln.



Familienfasttagssammlung

Im März fand unsere Familienfasttagssammlung statt, bei der wir Spenden für Frauen in Indien gesammelt haben.

Insgesamt konnten wir 589,50 € sammeln – herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung.

Kirchenreinigung

Ein großes Dankeschön gilt auch den fleißigen Frauen und Männern, die bei der Reinigung unserer Pfarrkirche mitgeholfen haben.



Maiandacht

Am 22. Mai feierten wir gemeinsam mit Kaplan Johannes unsere Maiandacht. Anschließend trafen wir uns im Gasthaus Steinerwirt zur Jahreshauptversammlung. Dabei blickten wir auf unsere vergangenen Veranstaltungen zurück und besprachen auch die kommenden Termine und Aktivitäten.

Erstkommunion

Auch heuer durften sich unsere Erstkommunionkinder wieder über eine Jause und ein kleines Geschenk in der Schule freuen. Die Kinder erzählten voller Freude von ihrer Erstkommunion und ihren schönen Erlebnissen an diesem besonderen Tag.



SCHARINGER - REISEN

REISEPROGRAMM

KFB Geretsberg
Goldhaubengruppe



EINLADUNG zur WALLFAHRT Paneum – Alter Dom Linz

TERMIN: Samstag, 29. Aug. 2026

Abfahrtszeiten: 07.10 Uhr Geretsberg, Scharinger Reisen
07.20 Uhr Geretsberg, Kirchenplatz

PROGRAMM: Fahrt von Webersdorf nach ASTEN bei Linz
Erleben wir das Paneum mit einer Themenführung über das Brot und Christentum und entdecken die Geschichte der Hostien
10.00 – 11.00 Uhr Führung
Anschließend Mittagessen in ASTEN

Weiterfahrt nach LINZ
Besuch und Andacht im LINZER DOM
„Alter Dom – Ignasius Kirche“
Andacht in einer Seitenkapelle „Marienkapelle“
Anschließend Freizeit in Linz
Rückfahrt mit Einkehr bei der Heimfahrt:
Rückkunft ca. 19.00 Uhr

ANMELDUNG: Fr. Aichriedler Irmgard 0664/73620377
Fr. Messerklinger Karina 0660/6750593
Fr. Scharinger Herlinde 0676/6163752
Anmeldung bis: Sonntag, 09.08.2026

Preis und Leistungen: € 50,-- pro Person (bei mind. 40 Teilnehmern)
Inkl. Busfahrt mit Luxusreisebus
Inkl. Eintritt und Führung Paneum



**SCHARINGER-
REISEN**

SCHAUERMESSENSAMMLUNG

In dieser Ausgabe liegt auch heuer wieder ein Erlagschein dabei!

Wir bitten um Spenden für die Schauermessen! Diese Spenden kommen zur Gänze NUR unserer Pfarrgemeinde zugute!.

Wahrscheinlich tritt die Frage auf: „Wozu sind die Schauermessen gut?“

Schauermesse“, das bezeichnet einen Gottesdienst, bei dem die Bitte um Verschonung vor Unwetter, Hagelschlag und Missernten vor Gott zur Sprache gebracht wird. Der Brauch an sich ist schon im Altertum bekannt und hat sicher auch heidnische Wurzeln. In der christlichen Tradition haben Schauermessen und Bittgänge, besonders um Christi Himmelfahrt, Pfingsten und dem Johannes-Tag (24.6.), einen festen Platz im Jahreskalender bekommen – besonders in den von der Landwirtschaft geprägten Gegenden. Die Gottesdienste enden traditionell mit dem Wettersegen.

Segen ist Auftrag

Gottes Segen um ein „gedeihliches Wetter“ (Wettersegen) spielt auch in unserer Zeit eine große Rolle. Wetterextreme sind mehr und mehr ein Thema. Klimaveränderungen bringen auch in unseren Breiten große Herausforderungen in der Landwirtschaft mit sich. Mit den Schauermessen und der Bitte um Gottes Segen für die Land- und Lebensmittelwirtschaft ist das Eingeständnis verbunden, dass sehr oft wir Menschen verantwortlich sind für so manche Veränderungen im Klima und die Natur noch viel mehr schützen und bewahren müssen. Jede Bitte um Segen ist damit auch ein Auftrag zu einem bewussteren Leben.

Gebet

O Gott, du hast uns einen Leib gegeben, der Speise und Trank zur Nahrung bedarf.

Du hast die Erde so eingerichtet, dass sie Pflanzen und Früchte aller Art trägt.

Du hast uns befohlen, dass wir die Erde im Schweiße des Angesichtes umgraben und anbauen sollen. Sieh unsere Arbeit, die wir bisher verrichtet haben und ferner verrichten, gnädig an!

Segne, sofern es dir wohlgefällig und uns ersprießlich ist, den Samen, den wir ausgesät haben!

Gib dem Lande fruchtbares Wetter, wie wir es brauchen:

milden Regen und Sonnenschein zur rechten Zeit!

Bewahre die Feldfrüchte vor anhaltender Dürre, Nässe, Mehltau, Frost, Hagel, Wolkenbrüchen und allem, was sie verdirbt.

Gib uns, himmlischer Vater, unser tägliches Brot!

Wie viel mehr uns, deine Kinder. Wir wollen die Gaben aus deiner Vaterhand empfangen und deiner Güte uns dankbar freuen.

Lass uns dir durch ein nüchternes, rechtschaffenes und frommes Leben wohlgefallen.

Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

ERSTKOMMUNION



Am 17. Mai 2026 feierten drei Mädchen und sieben Buben der 2. Klasse der VS Geretsberg bei strahlendem Sonnenschein ihre Erstkommunion unter dem Thema „Mit Jesus im Boot des Lebens“. Bereits seit dem Vorstellungsgottesdienst begleitete ein Holzboot als sichtbares Symbol die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion.



Vorbereitet wurden die Erstkommunikationskinder in den Gruppenstunden in zwei Gruppen mit jeweils zwei engagierten Tischmüttern, im Religionsunterricht sowie durch eine interessante Kirchenführung mit Kaplan Johannes. Der feierliche Festtag begann mit dem Umzug, begleitet von der Musikkapelle Geretsberg und dem festlichen Einzug in die wunderbar geschmückte Kirche. Besonders erfreulich war, dass alle Lehrerinnen sowie Frau Direktor Andrea Tischlinger an der Feier teilnahmen.



Die Erstkommunionkinder gestalteten den Gottesdienst mit großem Einsatz: Sie sangen kräftig mit und lasen ihre Texte sehr schön und feierlich vor. Einige Kinder aus den anderen Klassen unterstützten den Gesang und trugen so zu einer besonders lebendigen Feier bei. Gelungen war auch das kurze Rollenspiel zur Lesung „Komm!, sagte die Katze“, das Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft thematisierte.

Besondere Höhepunkte der Eucharistiefeier waren die Erneuerung des Taufversprechens in Anwesenheit der Taufpaten sowie der feierliche Empfang der heiligen Hostie. Für eine berührende Überraschung sorgten die Eltern, die ihren Kindern ein Segenslied sangen.

Die Erstkommunionfeier wurde so zu einem unvergesslichen Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der Freude – möge Jesus die Kinder auch weiterhin auf ihrem Lebensweg begleiten und ihr „Boot des Lebens“ sicher leiten.

Gudrun Stampfl - Foto: Pommer Karl



Unsere Minis

Unsere Ministrantinnen und Ministranten – mit Freude im Dienst

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

(Mt 18,20)

Dieses Wort beschreibt schön, was unsere Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarre immer wieder erlebbar machen: Gemeinschaft, Engagement und den gelebten Glauben im Alltag.

In den letzten Wochen durften wir wieder einige besondere Höhepunkte miteinander erleben. Mit viel Kreativität und guter Stimmung fand Anfang Mai in Moosdorf unser gemeinsamer Bastelvormittag zur Vorbereitung auf das Pfarrgründungsfest im Juni statt. Es wurde eifrig gearbeitet, gelacht und gestaltet – und die Vorfreude auf das große Fest ist seitdem deutlich spürbar. Besonders gefreut hat uns die zahlreiche Teilnahme: Unsere Geretsberger Ministrantinnen und Ministranten waren beinahe vollständig vertreten – ein schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt in unserer Gruppe.

Ein weiterer wichtiger Moment war die feierliche Erstkommunion, bei der unsere Minis ihren Dienst mit großer Sorgfalt und Einsatz übernommen haben. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, diesen besonderen Tag für die Erstkommunionkinder und ihre Familien würdevoll und festlich zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ministrantinnen und Ministranten für ihre Verlässlichkeit, ihre Zeit und ihre Begeisterung. Ihr seid ein unverzichtbarer und wertvoller Teil unserer Pfarrgemeinschaft!

**Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein,
Teil unserer Mini-Gemeinschaft zu werden!**

Besonders nach der Erstkommunion ist ein schöner Zeitpunkt, um mit dem Ministrantendienst zu beginnen. Auch Eltern möchten wir ermutigen, ihre Kinder dafür zu begeistern – Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen und den Glauben aktiv mitgestalten sind wertvolle Erfahrungen.

Wir freuen uns sehr über neue Gesichter – meldet euch bei uns!





Ein herzliches Dankeschön

Familie Hitzginger für die schönen Birken für Fronleichnam

Dem Finanzteam für die Arbeiten rund um Fronleichnam

Allen, die uns die Altäre für Fronleichnam geschmückt haben

Dem Blumenteam für den schönen Blumenschmuck

Hanni Nowy und **Gaby Edtbauer** für die Betreuung des
Priestergrabes

BGM Johann Brunthaler für die Vorbereitungen und
Organisation der Wallfahrt in die „Schmolln“

Bianca Esterbauer für die Organisation der Ministrantinnen und
Ministranten

Den Vereinen für die Teilnahme am Fronleichnamsfest

Unserem Mesner Bert Edtbauer für seinen unermüdlichen Einsatz

Gitti Eder mit Familie für die schöne Betreuung des Pfarrgartens

95. SCHMOLLN WALLFAHRT

Pünktlich um 6 Uhr haben sich bereits 17 Geretsberger vor der Kirche eingefunden, um den langen Weg in die „Schmolln“ in Angriff zu nehmen. Es war herrliches Pilgerwetter. Das Glockengeläute begleitete sie ein Stück des Weges. An der Gemeindegrenze waren es bereits 23 Personen. In Gundertshausen wartete bereits Kaplan Johannes und 6 weitere Pilger. Nun wurde von Kaplan Johannes der Reisesegen erteilt. In Hart wurde Frühstücksrast gehalten. Von dort gingen bereits 34 Personen mit. Nach der Mittagsrast in Schalchen nahmen das letzte Stück des Weges 36 Personen in Angriff. Um 15.15 Uhr wurde pünktlich das Ziel erreicht und mit dem Geläute der Glocken ging es in die Basilika. Um 15.45 feierten mehr als 100 Geretsberger mit Kaplan Johannes und erfreulicher Weise auch mit Pfarrer Ferdinand Oberndorfer die Wallfahrermesse.

Einen herzlichen Dank an BGM Johann Brunthaler, der die Wegstrecke organisierte an die Vorbeter Johann und Walter Mayr und die Frauen, die am Weg eine kurze Andacht organisierten.

Im nächsten Jahr findet diese Wallfahrt am Samstag, 8. Mai 2027 statt.



FRONLEICHNAM 2026

Das war unser Fest!

Herzlichen Dank an die Vereine fürs Ausrücken. Fronleichnam ist einfach ein Fest der Dorfgemeinschaft. Was wäre das Fest ohne unsere Vereine und der Bevölkerung.

Herzlichen Dank auch an die Volksschule, die mit Direktorin Andrea Tischlinger und der Klassenlehrerin der Erstkommunionkinder und den Erstkommunionkindern vertreten war.

Ein Dank an alle, die mit uns gefeiert haben.

Liturgie Wörterbuch:

Das Fest Fronleichnam

Eigentlich *Hochfest des Leibes und Blutes Christi*, wobei der Name *Fronleichnam* als Bezeichnung für die Hostie als Leib des Herrn vom mittelhochdeutschen *vronlichnam* stammt. *Vron* bedeutete soviel wie *göttlich* und *lichnam* war ein Wort für die *Leibeshülle*, den lebendigen Körper. Erst später wandelte sich die Bedeutung von *lichnam* zu einem Synonym für die Leiche, den leblosen Körper. Begangen wird das Hochfest am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest, also in der 2. Woche nach Pfingsten, kann aber auf den folgenden Sonntag, d.h. den 2. Sonntag nach Pfingsten verschoben werden, vor allem in Regionen ohne gesetzlichen Feiertag. Im Mittelpunkt des Hochfestes steht die Verehrung der Gegenwart Christi in den eucharistischen Gestalten des Brotes und Weines. Die vielerorts übliche Prozession war ursprünglich gar nicht Bestandteil des Festes und gilt auch heute nicht als Teil der Liturgie im engeren Sinne, sondern als Frömmigkeitsübung, deren Durchführung und Gestaltung festzulegen den Diözesen überlassen bleibt.

aus: Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007, 331 Seiten, ISBN 978-3-451-29179-1



Standesnachrichten

**Durch das Sakrament der Taufe wurden
in unsere Gemeinschaft aufgenommen:**

1.3.2026 Anna Bendlinger

8.3.2026 Valentina Maier

15.3.2026 Fabian Lipp

19.4.2026 Stefan Fellner

25.4.2026 Valentin Christian Steiner

30.5.2026 Paulina und Emilian Pöschl

In Gottes Ewigkeit heimberufen wurden:

29.3. 2026 Otto Wimmer (79.Lj)

28.4. 2026 Anton Hinterlechner (87.Lj)

WICHTIGE TERMINE

**5.Juli 2026 Festmesse zum Patrozinium
mit Pfarrfrühschoppen**

**19.Juli 2026 Christophorussonntag
Christophorussammlung u. Fahrzeugsegnung**

15.August 2026 Festmesse mit den Ehejubilaren

16.August 2026 Sonntagsmesse mit EZA Verkauf

**20. September 2026 Bergmesse mit der Musikkapelle
in Flachau**

Jeden 2. Sonntag im Monat Dirndlkleidsonntag



**MATTHIAS
Benda**
FORSTSERVICE

HOLZSCHLÄGERUNG, -BRINGUNG & -ZERKLEINERUNG

Weißplatz 23 | 5132 Geretsberg
Mobil: +43 664 51 82 809 | E-Mail: matthias.benda@gmx.at



ELEKTROTECHNIK

5142 Eggelsberg | +43 (0)7748 - 66 08 | www.gl-elektrotechnik.at



HÖRMANN

**Metalltechnik
Brunthaler**
Schmiede Schlosserei Edelfest



SCHMIDHAMMER NADINE
KOSMETIK UND FUSSPFLEGE



**WÜSTENROT
LIFE GIROKONTO**
Ein Konto, das alles mitmacht.

IMMER FÜR SIE DA:
Peter Hinterlechner
Privatkundenberater
+43 664 2033427
peter.hinterlechner@wuertenrot.at

DURCH DIE BANK GANZ
meins
wüstenrot



**BESTATTUNG
ESTERBAUER**

SEIT 1972

24 h Dienst 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar
Handy: 0664 1127547 / Büro: 077487118
www.bestattung-esterbauer.at
office@bestattung-esterbauer.at